

# Bar aller Barte

Rot auf Lila preist sich die «Venus»-Bar an der Badenerstrasse an. Seit Ende Dezember hat nun auch Zürich, was in anderen Grossstädten längst eine Selbstverständlichkeit ist: eine Bar für Frauen.

## FRAUENBAR «VENUS»

Im Dezember lag ein kleiner rosa Handzettel in der Post: Venus, Eröffnung 29. 12. 1995, täglich geöffnet. Eine

Frauenbar! Das war Weihnachtspost. Zürcherinnen und Aargauerinnen, Frauen aus der Inner-, aus der Ost- und Nordostschweiz, viele Frauen wünschten sich lange schon und sehnsüchtig eine ganz normale Bar, ganz für sich allein.

Und doch: «Eh sie da war, ward sie nicht erwartet. / Als sie da war, ward sie kaum geglaubt.» Aus dem Gedächtnis liess der prosaische Anlass Brechts Gedicht von der kleinen Rose auftauchen. Gewiss, es gibt das Frauenzentrum mit der freitäglichen Bar, die Clubs und die Frauenbar im «Barfüsser», wo Männer ohne weiteres bedient werden. Vor Jahren gab's die Frauenbar im «Longstreet», doch auch hier wollten die Männer die Frauen je länger je weniger in Ruhe ein Bier trinken lassen.

Nun trifft frau sich also in der «Venus». Die gepflegte Bar beim Lochergut ist klein und intim, an Tischchen und an der Bar hat's Sitzplätze für rund 30 Frauen. Rot, Spiegel, gedimmtes Licht, Jukebox, ein Flipperkasten: eine normale Bar. Besonders sind höchstens die zwei gerahmten Kunstdrucke: Botticellis «La Primavera» und – ist ja klar – der Kopf der schaumgeborenen Venus.

An eine Bar hatte Conny Scherrer eigentlich nicht gedacht. Als das Lokal – das ehemalige «Le Mans» – aber in der Fachzeitung zur Miete ausgeschrieben war, habe sie zugreifen müssen, sagt sie. Im Gastgewerbe kennt sie sich aus. Und ein Lokal für Frauen hat sie früher schon geführt, als sie im Langnauer «Rivo» die Samstagbar für die Frauen einrichtete.

Vom Bedürfnis nach einer Frauenbar wusste sie. Gleichwohl staunt sie über den Erfolg. Gerade mal 300 Handzettel hat sie verschickt und im Boa-Kalender inseriert. An Wochenenden arbeiten sie zu dritt und haben alle Hände voll zu tun. Bis zu 90 Frauen stehen dann in der «Venus» und schwatzen



und lachen und trinken und rauchen. Junge, alte, Heteras, Lesben, Feministinnen, Unbewegte, Szenefrauen, Niegesehene, eine heterogene Schar. Die Stimmung ist kommunikativ, die Unterhaltung polyglott. «Du hast schöne Augen», sagt eine wildfremde Frau zur andern und meint nichts weiter. Zwei andere verhandeln ein Geschäft. Viele bringen Blumen, aus Freude, weil es endlich eine Frauenbar gibt. ERIKA WITTMER

badenerstrasse 219

tel. 463 23 33

täglich ab 17h

Alkoholfreie Getränke ab 4 Fr., Wein offen ab 3.50 Fr./dl, Aperitifs ab 6.50 Fr., Whiskies ab 11 Fr., Cocktails/Long Drinks ab 10 Fr., Schinken-Käse-Toast 5 Fr., sonntags Menü 18 Fr.

ANZEIGE

## HASTA LUEGO IM TOP AIR



Das Hotel Arts, Barcelona, serviert spanische Spezialitäten. Noch bis 5. März im Restaurant Top Air (Abflug Terminal A)

Reservationen: 01-816 60 60

HOTEL ARTS  
**arts**  
BARCELONA

Flughafen  
Restaurants  
Zürich



swissair



BILDER: DORIS FANCONI